



Kick-Off des insurHUB 2.0

Das insurHUB, das von EY Innovalue, SAP und V.E.R.S. Leipzig initiiert wurde, ist in die zweite Runde gestartet. Neben HDI, LVM und Provinzial NordWest beteiligen sich diesmal auch die Stuttgarter Versicherung und die Ecclesia Gruppe an dem Innovationskatalysator für die Versicherungswirtschaft.

Co-Opetition-Ansatzes

Die enge Zusammenarbeit von miteinander im Wettbewerb stehenden Marktteilnehmern ist Teil des verfolgten Co-Opetition-Ansatzes.

Christian Mylius, Partner & Managing Director bei EY Innovalue erklärt:



Die direkte Berichterstattung des insurHUBs an die Vorstände der teilnehmenden Unternehmen spiegelt die hierarchiearme Innovationskultur der agilen Produktentwicklung wider und unterstützt eine effektive Etablierung in den jeweiligen Häusern.



Kulturwandel: Produktentwicklung & Methodentraining

Mithilfe von Design Thinking und verwandten Ansätzen, die in vielen Versicherungshäusern noch nicht etabliert sind, werden im insurHUB in Startup-Atmosphäre neue Lösungen entwickelt. Konkrete versicherungsnaher Produkte und das Erlernen agiler Methoden sind aber nicht der einzige Mehrwert des Innovationskatalysators. Von noch größerer Bedeutung ist der Kulturwandel, den die Mitarbeiter dann in ihren jeweiligen Häusern vorantreiben.

Katharina Hohenbrink, die für die Provinzial NordWest beim letzten insurHUB dabei war, sagt:

Erstes Produkt: Marktstart im Sommer

Das erste MVP des letztjährigen insurHUBs geht aktuell in die zweite Testphase. Es wird voraussichtlich im Sommer 2018 als erste marktfähige Version veröffentlicht. Nach einem erfolgreichen Proof of Concept eines Prototyps wurde die Idee zu einem MVP weiterentwickelt und seitdem mit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von HDI, LVM, Provinzial NordWest und SAP getestet. Derzeit wird an einer fortlaufenden Validierung und der Backend-Anbindung gearbeitet.

Bild: © Elnur / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4944612/kick-off-des-insurhub-2-0/>